

Gersdorfer Gemeindeblatt'1

Nachrichten aus der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz

Ausgabe 19
Winter 2016/2017
An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Freiwillige Feuerwehr Gersdorf 1936 - 2016



Schnelles Internet für Gersdorf

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse	4
Veränderungen im Gemeinderat.....	11
Notwendige Gebührenanpassungen	12
Haushaltsplan 2016.....	14
Straßen- und Wegebau	16
Breitbandausbau	18
Versorgungssicherheit.....	20
80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gersdorf	22
Gemeindewappen	24
Kindergarten.....	26
VS Gersdorf.....	28
Sanierung: Alte Schule Gschmaier.....	33
Firma TeLo baut in Gersdorf.....	34
Stadionbauer.....	35
Fischlaufstieg	36
Feuerwehrfreundlicher Betrieb	37
Parkfest.....	38
Dorffeste	40
Meisterfloristin aus Oberrettenbach	42
Int. Gersdorfer Frühlingswandertag	43
Neustart beim ESV Gschmaier	44
Erfolgreiche Jungschützen	46
Bäuerinnen neu aufgestellt	50
Hochkarätige Bauernbundversammlung	51
Alpakas in Gschmaier.....	52
Hofkonzert beim Klavierbauer	54
Schmalleggerkreuz-Segnung	55
Besondere Leistungen	56
Standesbewegungen.....	58
Jubilare.....	60

Liebe Gemeindepflegerinnen

Das heurige Jahr geht rasch dem Ende entgegen und wir können wiederum auf bewegte, arbeitsintensive und sehr erfolgreiche zwölf Monate zurückblicken. Vieles konnte gemeinsam erreicht werden, wichtige Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde wurden gestellt. Nach beinahe zwei Jahren kann ich förmlich spüren, wie sich die neue Gemeinde positiv entwickelt und zusammenwächst. Meine Gedanken sind schon wieder auf das neue Jahr ausgerichtet, welches uns auch wieder neue Aufgaben und Herausforderungen bringen wird.

Unsere neue Gemeinde hat sich auch im zweiten Jahr sehr positiv weiterentwickelt und es freut mich, dass es auch heuer wieder gelungen ist, einige wichtige Maßnahmen umzusetzen und notwendige Anschaffungen zu tätigen.

Breitbandausbau

Nach Fertigstellung des Jahrhundertprojektes „Hochwasserschutz Gersdorf“, konnte mit dem Breitbandausbau ein weiteres, zukunftsträchtiges Infrastrukturprojekt in Angriff genommen werden. Glasfaserleitungen sind die Grundlage für ein ultraschnelles Kommunikationsnetz, das auch den stei-



Herausgeber:

Gemeinde Gersdorf a.d.

Feistritz

A-8212 Gersdorf 78

Tel.: 0 31 13 / 24 10 - 0

Fax: 0 31 13 / 24 10 - 4

gemeinde@gersdorf.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Erich Prem
erich.prem@gersdorf.gv.at

Layoutgestaltung:

Ing. Peter Pöschl
peterpoeschl@aon.at

Druckerei:

Impuls-Druck,
Sinabelkirchen

und Gemeindebürger, liebe Jugend!



genden Ansprüchen der kommenden Jahrzehnte gerecht wird. Ein leistungsfähiges Datennetz bringt geringere Wartezeiten im Internet und ermöglicht hochauflösendes Kabelfernsehen oder Video-Streaming für unsere Gemeindebürger. Vor allem für die erfolgreichen Wirtschaftsbetriebe in Gersdorf, die rund 400 Menschen einen Arbeitsplatz in der Gemeinde bieten, ist der rasche Zugang zu Breitband-Internet dringend notwendig. Aber auch für die Gemeineverwaltung, für den privaten Bereich und insbesondere für unsere jungen Menschen in der Gemeinde, ist ein leistungsfähiges Netz wichtig. Erfreulicherweise konnte durch Eigeninitiative die rund 7 km lange Zuleitung zu unseren Betrieben verlegt und die zwei Schaltstellen für Hartendorf und Gersdorf bereits mit Glasfaser angeschlossen werden. Damit sind wir die erste Gemeinde im Bezirk, die außerhalb der regionalen Zentren mit Glasfaser versorgt wird. Die Inbetriebnahme kann aus wettbewerbsrechtlichen Gründen allerdings erst im Frühjahr erfolgen.

Ortserneuerungsprojekt

Der Breitbandausbau im Ortsgebiet ist als Teil des Ortserneuerungsprojektes in Gersdorf anzusehen. Es wurden daher auch sämtliche unterirdischen Einbauten für Strom, Trinkwasser und Oberflächenwasser neu verlegt. Nächstes Jahr sind die oberflächlichen Gestaltungen, Gehsteige, Ortsbeleuchtung und die Asphaltierung der Landesstraße vorgesehen. Nach Vorliegen der Landschaftsplanung vom Büro „Landraum“, möchte ich Anfang nächsten Jahres die betroffene Bevölkerung einladen, an der Gestaltung des Ortsraumes mitzuwirken.

Auf dem Gebiet des Straßen- und Wegebaues konnten heuer auch wichtige Abschnitte dauerhaft saniert und gefährliche Rutschungen beseitigt werden. Ich möchte hier die Gschmairerstraße im Abschnitt „Seifriedkreuzung - Koglwald“, die Bereiche „Grabner und Fritz“, die Rutschung „Gauster“ in Gersdorfberg und den Mühlweg in Oberrettenbach anführen.

Mit den Bauarbeiten für die umfassende Sanierung der Alten Schule wird ein wichtiger Akzent für die Bevölkerung von Gschmair gesetzt. Einerseits wird damit wertvoller Wohnraum (mit günstigen Mietzins) für die Gschmairer Jugend geschaffen und anderseits ist der Bestand des historischen Gebäudes auf Generationen hinaus sichergestellt.

Für all diese Maßnahmen ist natürlich die Sicherstellung der Finanzierung (ohne Neuverschuldung) die große Herausforderung. Dies ist uns nicht zuletzt, dank der Unterstützung durch das Land Steiermark, insbesondere durch unseren Gemeindereferenten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hat, recht gut gelungen. Aber auch unsere Wirtschaftsbetriebe tragen mit ihren Steuerleistungen einen wichtigen Anteil dazu bei.

Die Aufgaben für unsere Gemeinde werden immer umfangreicher, um diese gut bewerkstelligen zu können, muss man zeitgerecht die richtigen Maßnahmen ergreifen. So konnten wir bei der letzten Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr wiederum ein ausgeglichenes und verantwortungsvolles Budget für 2017 einstimmig beschließen:

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, ich habe versucht das abgelaufene Jahr in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten für Sie möglichst transparent darzustellen und darf Ihnen viel Spaß beim Lesen wünschen. Das bevorstehende Weihnachtsfest möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich zu bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Zeit, persönlichen Frieden, Glück und Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr 2017.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Erich Prem".

Herzlichst Ihr Erich Prem

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 20.1.2016



Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Vom Bürgermeister wird den Gemeinderäten/innen der Haushaltsvoranschlag 2016 in den einzelnen Ansätzen erläutert.

Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 2.656.800,-- (ausgeglichen) und Einnahmen und Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 334.000,-- (ausgeglichen) einstimmig. Aufgrund der geplanten Baumaßnahmen wird in der zweiten Jahreshälfte, wenn die genauen Zahlgrundlagen vorliegen, ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen sein.

Gebührenordnungen der Gemeinde – Anpassungen

- A) Wassergebührenordnung
- B) Müllabfuhrordnung
- C) Kanalabgabenordnung

Die Wasser-, Müll- bzw. Kanalgebühren in der Gemeinde sind aufgrund der Vorgaben des Landes nach der Gemeindefusion bis längstens 31.12.2021 zusammenzuführen. Damit eine einvernehmliche Harmonisierung der

Gebühren, nach Möglichkeit noch bis Ende dieser Gemeinderatsperiode, erfolgreich vorgenommen werden kann, sollen die Gebühren bereits im heurigen Jahr geringfügig angepasst werden.

Auf die neu festgesetzten Gebühren wird im Detail auf den Seiten 12 und 13 eingegangen.

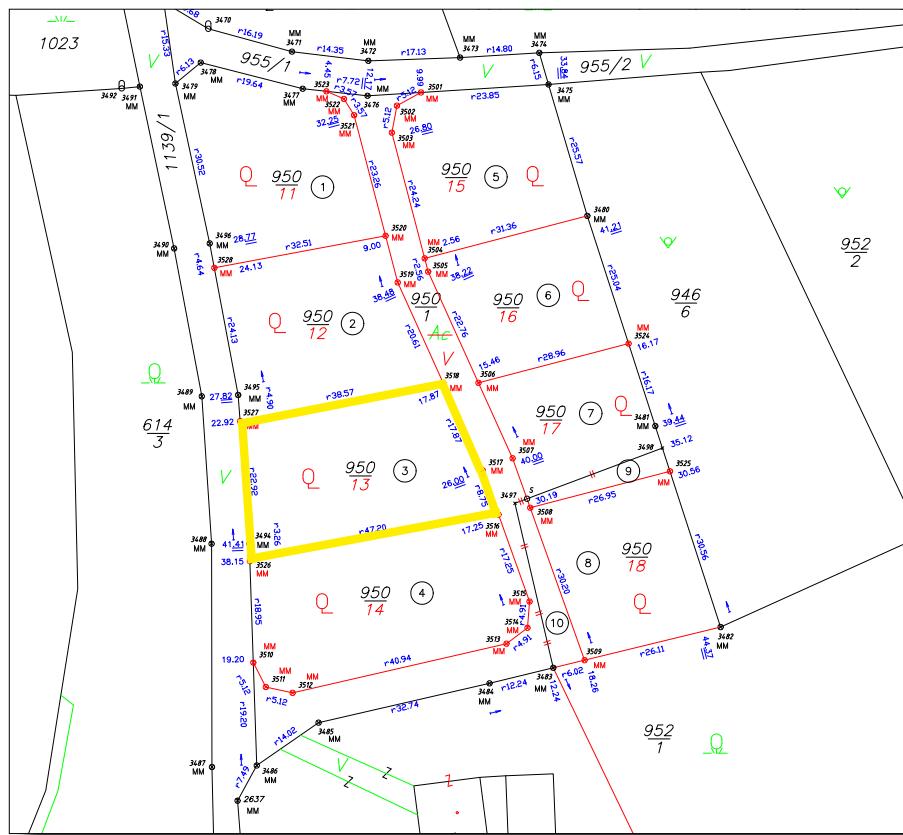
Bauland Fuchsberg – Grundverkauf an Herrn Wolfgang Oswald

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an Herrn Wolfgang Oswald das Grundstück 950/13 beim „Bauland Fuchsberg“ zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses im Ausmaß von 1120 m² zum Preis von € 22,-- je m² zu verkaufen. Der Verkaufserlös wird zur Darlehenstilgung „Grundankauf“ verwendet.

Kneipp Verein – Beschluss Finanzierung Kneipp-Projekt

Der Kneipp Aktiv-Verein stellte an die Gemeinden des Kulmlandes einen Antrag auf Förderung der „IKAT 2017 Internationale Kneipp Aktions Tage“, wobei Delegationen aus Italien in die Oststeiermark kommen, um unsere Kneippregion besser kennenzulernen und diese entsprechend präsentiert werden soll.

Diese Aktion soll zur Belebung des Kneipp-Tourismus beitragen. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die beantragte Förderung im Ausmaß von € 0,60 je EW zu gewähren, wobei vom Tourismusverband Gersdorf der gleiche Betrag aufgebracht wird.



Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 30.3.2016

Abfallwirtschaftsverband Weiz – Verhandlungsvollmacht

Die Gemeinde Gersdorf a. d. F. hat gemäß § 6 Abs. 1 StAWG für die Sammlung und Abfuhr der im Gemeindegebiet anfallenden Siedlungsabfälle zu sorgen. Für die Behandlung (Verwertung und Beseitigung) dieser Abfälle haben allerdings die Abfallwirtschaftsverbände zu sorgen.

Um optimale und kostengünstige Entsorgungslösungen für die Gemeinde sicherzustellen, überträgt mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die Gemeinde Gersdorf die Vergabe der Sammlung von Siedlungsabfällen sowie die Sammlung und Behandlung von Problemstoffen an den Abfallwirtschaftsverband Weiz.

Ankauf eines neuwertigen Traktoranhängers



Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der derzeit in Verwendung stehende Traktoranhänger absolut nicht mehr Straßenverkehrstauglich und eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, einen neuwertigen Traktoranhänger aus Oberrettenbach zum Preis von € 19.000,-- anzukaufen.

Programm für Ländliche Entwicklung in Österreich – LEADER

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an der Verlängerung der laufenden Leaderperiode um ein Jahr teilzunehmen und die programmgemäße Eigenmittelaufbringung für die LAG im Zeitraum 2014 bis 2023 sicherzustellen.

Breitbandausbau Gersdorf – Vergabe der Grabungsarbeiten für die Zuleitung

Bürgermeister Ing. Erich Prem berichtet, dass zwischen der Gemeinde Gersdorf und dem Bundesministerium (BMVit) bereits ein rechtsgültiger Fördervertrag über den Breitbandausbau in Gersdorf abgeschlossen werden konnte. Dies war ein schwieriges Unterfangen, in der Steiermark ist das für die erste Fördertranche (Ende der Eingabefrist 30. August 2015) nur drei Gemeinden gelungen (Bad Radkersburg, Markt Hartmannsdorf und Gersdorf). Die Grabungsarbeiten für die ca. 5 km lange Zuleitung sollen mög-



lichst rasch in Angriff genommen werden. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Grabungsarbeiten und den Materialankauf zu vergeben.

Gemeindeförderungen

Antragsgemäß werden dem Reitverein RC Gersdorf einstimmig eine Förderung in Höhe von € 1.000,-- und dem Schützenverein Feistritztal einstimmig eine Förderung in Höhe von € 1.500,-- gewährt.

Förderantrag Bioenergie Gersdorf



Durch das Hochwasserschutzprojekt sind der Bioenergie Gersdorf Kosten in Höhe rund € 20.000,-- durch Tieferlegen der Rohrleitungen im Bachbereich entstanden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Bioenergie Gersdorf antragsgemäß eine einmalige Förderung aus diesem Titel in der Höhe von € 3.000,-- zu gewähren.

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 14.4.2016

Rechnungsabschluss 2015

Im Mittelpunkt der Sitzung steht der Rechnungsabschluss 2015, der vom Bürgermeister vorgetragen und erläutert wird. In seinen Ausführungen betont Bürgermeister Ing. Erich Prem, dass auch im ersten gemeinsamen Haushaltsjahr 2015 der ordentliche Haushalt

wiederum ausgeglichen war und sogar ein deutlicher Überschuss in Höhe von € 221.533,09 an den AOH abgeführt werden konnte. Das abgelaufene Jahr stellte aufgrund der Zusammenführung der Haushalte wegen der Gemeindefusion eine große Herausforderung für die Gemeindeverwaltung dar.



Summe der ordentlichen Ausgaben € 2.765.266,07

Summe der ordentlichen Einnahmen € 2.765.266,07

Summe der außerordentlichen Ausgaben € 1.070.581,79

Summe der außerordentlichen Einnahmen € 943.389,96

Gesamtsumme Ausgaben € 3.835.847,86

Gesamtsumme Einnahmen € 3.708.656,03

Prüfungsausschussobmann GR Ing. Karl Wilfinger hält fest, dass aufgrund der geprüften Kennzahlen die neue, größere Gemeinde insgesamt sehr gut aufgestellt ist, und hebt hervor, dass wichtige Maßnahmen (auch für den Ortsteil Oberrettenbach) umgesetzt werden konnten. Ing. Karl Wilfinger lobt in seinem Bericht die gute Arbeit der Gemeindeführung und der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 einstimmig und erteilt den Rechnungslegern (Bürgermeister und Gemeindekassier) die Entlastung.

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 5.7.2016

Angelobung Ersatzmitglied für Gemeinderat – Stefan Prem aus Rothgmos

Nachdem GR Ortsteilbürgermeister Andreas Reichstam sein Gemeideratsmandat schriftlich zurückgelegt hat, wurde es notwendig, einen Ersatzmann in den Gemeinderat zu berufen. Herr Stefan Prem aus Rothgmos wurde auf Vorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion als Ersatzmann für das vakante Mandat einberufen und wird in der Sitzung vom Bürgermeister als neuer Gemeinderat angelobt.

Wahl eines neuen Ortsteilbürgermeisters für den Ortsverwaltungsteil der Katastralgemeinde Oberrettenbach

Aufgrund der Zurücklegung des Gemeideratsmandates von Andreas Reichstam ist nunmehr auch das Mandat des Ortsteilbürgermeisters für die Katastralgemeinde Oberrettenbach neu zu besetzen. Für dieses Amt schlägt die ÖVP-Gemeinderatsfraktion Herrn GR Hermann Dampfhofer aus Oberrettenbach vor. Der Gemeinderat wählt danach in einer

geheimen Wahl Herrn GR Hermann Dampfhofer, 8212 Oberrettenbach, mehrheitlich (10 gültige und 2 ungültige Stimmen) zum Ortsteilbürgermeister des Ortsverwaltungsteiles Oberrettenbach.

Saisonarbeitskräfte im Freibad

Vom Bürgermeister wird der Gemeinderat informiert, dass endlich zwei Personen für das Freibad als Saisonarbeitskräfte gefunden werden konnten. Herr Andreas Eigmüller aus Stubenberg ist für die offene Stelle als Bademeister und Frau Rosina Cibosch aus Gerdorf

als Buffetkraft vorgesehen. Nach einer kurzen Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Andreas Eigmüller als Bademeister und Frau Rosina Cibosch als Buffetkraft für die diesjährige Freibadsaison zu beschäftigen.

Turnsaal Volksschule Gersdorf – Sanierung der Heizung und Fenstertausch

Die Fenster im Turnsaal, die vor ca. 40 Jahren eingebaut wurden, und die alte Gebläseheizung entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und sind daher dringend zu sanieren. Die Arbeiten sollen noch in den heurigen Schulferien durchgeführt werden. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Fa. Rath und die Fa. Winkelbauer, beide aus unserer Gemeinde, mit der Erneuerung der Heizung bzw. der Fenster im Turnsaal zu beauftragen, wobei die Verglasung der Fenster durch die heimische Fa. Egger-Glas auszuführen ist.



Übertragung der Auftragsvergaben der Bauabwicklungen in Angelegenheiten des Wegebaues an das Land Steiermark

Für die Bauabwicklung bei den heuer geplanten Wegebauvorhaben an unserem unserm Straßennetz in Gschmaier, Gersdorfberg und Oberrettenbach ist aus (haftungs)rechtlichen Gründen eine formelle Übertragung an das Land Steiermark erforderlich. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Durchführung der Auftragsvergaben und Bauabwicklung in Angelegenheiten des Wegbaues in der Gemeinde Gersdorf a.d.F. an das Land Steiermark, Abteilung 7 – Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau – zu übertragen.

Ortserneuerungsprojekt Gersdorf – Ausschreibung der Tiefbauarbeiten

Vom Bürgermeister wird das Ortserneuerungsprojekt dem Gemeinderat erläutert. Geplant ist, alle unterirdischen Arbeiten (Regenwasserkanal, Verlegung Ortswasserleitung, Breitbandleerverrohrung, Ortsbeleuchtungskabel und Stromkabel) noch im heurigen Jahr durchzuführen. Die Kosten



liche Leitung muss die Gemeinde tragen. Geplant sind auch verkehrsberuhigende und ortsgestalterische Maßnahmen (Fahrbahnsteile, Grünstreifen/Bepflanzung) im Ortsbereich, um dadurch auch die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Alle oberirdischen Maßnahmen (Gehsteig, Beleuchtung etc.) sollen im Jahre 2017 durchgeführt werden

Der Gemeinderat beschließt danach einstimmig, die Tiefbauarbeiten auszuschreiben und zumindest fünf einschlägige Unternehmen zur Anbotslegung einzuladen. Die Ausschreibung und die Angebotsprüfung werden vom befassten Planer Ing. Claus Egger vorgenommen.

Sanierung, Um- und Zubau Volksschule, Neue Mittelschule und polytechn. Schule Pischeldorf

Der Bürgermeister berichtet über ein weiteres Informationsgespräch mit der zuständigen Abteilung des Landes hinsichtlich Sanierung der Volksschule, Neuen Mittelschule und Polytechn. Schule in Pischeldorf. Der Kostenanteil für unsere Gemeinde beläuft sich auf

für die Wasserleitung im südlichen Bereich (Verbandsleitung) übernimmt die Wasserversorgung GSO. Die Kosten für die nörd-

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 5.7.2016 (Fortsetzung)

€ 1.049.971,--, wobei 50 Prozent dieser Gesamtkosten mittels Bedarfszuweisungsmittel des Landes abgedeckt werden sollen. Die Förderzusage des Landes liegt vor, kommt allerdings erst nach entsprechender Beschlussfassung der eingeschulten Gemeinden zum Tragen. Der Bürgermeister hält ausdrücklich fest, dass Hand-

lungsbedarf besteht und am vorliegenden Sanierungsprojekt kein Weg vorbeiführt, zumal für einen Neubau mit den zwei- bis dreifachen Kosten gerechnet werden muss.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gersdorf a.d.F. beschließt, nach eingehender Diskussion mehrheitlich mit 10:2 Stimmen, der

Sanierung bzw. dem Um- und Zubaubau der Volksschule, der Neuen Mittelschule sowie der Polytechnischen Schule in Pischelsdorf zuzustimmen und die anteiligen Kosten in Höhe von € 1.049.971,-- (unter der Bedingung der zugesagten 50-prozentigen Bedarfszuweisung des Landes Steiermark) zu übernehmen.

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 22.8.2016

Sandra Fleck – Beschäftigung als Kindergartenpädagogin für das Kindergartenjahr 2016/2017

Da Frau Beata Susanna Winkelbauer-Schmallegger aus familiären Gründen ihr Beschäftigungsmaß reduzieren möchte, ist es notwendig, eine zusätzliche Kindergartenpädagogin für das Kindergartenjahr 2016/2017 anzustellen.

Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Bewerberin Frau Sandra Fleck aus Gersdorf für das Kin-

dergartenjahr 2016/2017 als Kindergartenpädagogin einzustellen.

Verena Weithaler-Gremmel – Beschäftigung als Kindergartenassistentin für das Kindergartenjahr 2016/2017

Da Frau Nicole Zengerer aus familiären Gründen ihr Dienstverhältnis aufgekündigt hat, ist es weiters erforderlich, eine Kindergartenassistentin für das Kindergartenjahr 2016/2017 zu beschäftigen. Für diese Stelle gibt es zwei Bewerbungen.

Nach einer längeren Diskussion

beschließt der Gemeinderat mehrheitlich (mit 9:2 Stimmen), die ausgebildete Kindergartenpädagogin Frau Verena Weithaler-Gremmel aus Gersdorf, die mehr berufliche Erfahrung mitbringt, für das Kindergartenjahr 2016/2017 als Kindergartenassistentin zu beschäftigen.

Ortsdurchfahrt Gersdorf – Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten im Ortsbereich Gersdorf

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat von der am 16. August 2016 durchgeführten An-

Nachmittagsbetreuung mit Sandra und Verena

Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird von der Gemeinde (Montag bis Freitag) eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Die neu eingestellten, ausgebildeten Kindergartenpädagoginnen Verena Weithaler-Gremmel und Sandra Fleck haben die verantwortungsvolle Aufgabe der Betreuung übernommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden unter fachkundiger Aufsicht die Hausaufgaben erledigt, gespielt oder Sport getrieben. Es können sowohl Kindergarten- als auch Volksschulkinder die tägliche Betreuung (bis längstens 17.00 Uhr) in Anspruch nehmen. Die Nachmittagsbetreuung ist gratis, lediglich für das Mittagessen wird ein monatlicher Selbstkostenpreis in Höhe von € 90,-- eingehoben. Gegen rechtzeitige Voranmeldung (wegen Essensbestellung) können auch einzelne Tage in Anspruch genommen werden.



gebotseröffnung für die unterirdischen Leitungen bzw. Einbauten beim Ortserneuerungsprojekt in Gersdorf. Die Ausschreibung erfolgte durch das befasste Planungsbüro Ing. Claus Egger, 8563 Ligist. Zur Anbotslegung wurden sechs Firmen eingeladen, die alle ein Anbot abgegeben haben. Die Anbotseröffnung brachte ein sehr erfreuliches Ergebnis, das weit unter den Katalogspreisen für die zu erbringenden Leistungen lag. Nach Prüfung aller rechtzeitig eingelangten Anbote durch Herrn Ing. Claus Egger wurde die Firma Bretterklieber, Hoch- und Tiefbau GmbH, 8225 Pöllau, als Bestbieter ermittelt. Ebenfalls wurde von der Wasserversorgung Grenzland Südost, Fehring, ein Anbot für Materiallieferung und Installationsarbeiten bezüglich Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung eingeholt.



Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters und aufgrund des vorliegenden Prüfberichtes vom Planungsbüro Ing. Claus Egger, einstimmig, die beiden Auftragsvergaben zur geprüften Bausumme von € 214.756,39, zuzüglich 20% MWSt., an die Fa.

Bretterklieber Bau GmbH, sowie die Erneuerung der Wasserleitung im Ortsbereich an die Wasserversorgung GSO, 8350 Fehring, zur geprüften Bausumme von € 49.366,80 zuzüglich 20% MWSt. zu vergeben.

**Sanierung Alte Schule
Gschmaier – Baurechtsvertrag mit der Franz Lederer-Grabner Baugesellschaft mbH.**



Das alte Schulhaus in Gschmaier soll einer umfassenden Sanierung unterzogen werden. Da die Gemeinde diese (günstigere) Form der Förderung nicht beanspruchen kann, soll die Sanierung über ein Baurecht erfolgen.

Im Zuge der Sanierung werden im Obergeschoß und im Dachgeschoß vier Wohnungen errichtet, wobei die Gemeinde für drei Wohnungen das Zuweisungsrecht erhält und die vierte Wohnung Herrn BM Lederer-Grabner zur persönlichen Verwendung verbleiben soll. Die unterste Ebene steht, wie bisher, der Bevölkerung von Gschmaier und den Vereinen zur Verfügung.

Nach einer eingehenden Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land Steiermark als Aufsichtsbehörde, an der Vertragsliegenschaft

Gschmaier 104, Grd. Stk. Nr. 12, KG 68115 Gschmaier, zu Gunsten der Bauberechtigten, Firma Franz Lederer-Grabner Baugesellschaft mbH., 8055 Graz, ein Baurecht im Sinne des Baugesetzes (BauRG) einzuräumen und den diesbezüglichen Baurechtsvertrag mit dem Antragsteller abzuschließen. Der gegenständliche Baurechtsvertrag läuft bis zum 31.12.2041. Nach Zeitablauf des Baurechtsvertrages

gehen alle Rechte und Verbindlichkeiten wieder zur Gänze an die Gemeinde Gersdorf an der Feistritz über.

Bauland Fuchsberg – Grundverkauf an Christian Klaindl, 8261 Sinabelkirchen, und Melanie Waltl, 8261 Untergroßau

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Abverkauf beim Bauland „Fuchsberg“, Grundstück Nr. 950/9 der KG Oberrettenbach, im Ausmaß von 982 m² zum Preis von € 22,-- je m², somit zum Gesamtverkaufspreis von € 21.604,-- an Herrn Christian Klaindl aus Sinabelkirchen und Frau Melanie Waltl aus Untergroßau. Der Erlös dieses Grundverkaufs wird zur Darlehenstilgung „Grundankauf“ verwendet.

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 22.8.2016 (Fortsetzung)

Ausbau Forstweg Hartendorf Nord – Förderansuchen

Die Weggemeinschaft Hartendorf hat auf Initiative von DI Dr. Karl Mayer einen Forstweg in Hartendorf ausgebaut und ersucht um entsprechenden Zuschuss durch die Gemeinde. Dieser Weg läuft parallel zum bestehenden Forst-

weg und führt vom Stallgebäude Huber/Bruchmann nach Norden bis zum Hofingweg.

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Debatte einstimmig, den geplanten Ausbau des Forstweges in der KG Hartendorf mit einem einmaligen Zuschuss von € 5.000,-- zu unterstützen.



Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2016

Angelobung Ersatzmitglied für den Gemeinderat – Anita Safner aus Gersdorf

Nachdem Frau Gemeinderätin Scarlett Bazala verzogen ist und ihr Gemeideratsmandat schriftlich zurückgelegt hat, wurde es notwendig, einen Ersatz für das vakante Mandat (Vorschlagsrecht bei der FPÖ) in den Gemeinderat zu berufen. Frau Anita Safner wird in der heutigen Sitzung vom Bürgermeister gemäß §21 der Stmk. Gemeindeordnung als neue Gemeinderätin angelobt.

Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Nachdem der Bürgermeister den Nachtragsvoranschlag vorgetragen und die diesbezüglichen Anfragen erläutert hat, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 2.864.600,-- (ausgeglichen) und Einnahmen in Höhe von € 966.000,-- und Ausgaben in Höhe von € 1.034.300,-- im Außerordentlichen Haushalt, somit mit einem Abgang in Höhe von € 67.600,--.

Aufnahme von Darlehen für

- a) Tiefbauarbeiten - Ortsdurchfahrt Gersdorf
- b) Schwarzdeckenausbau 2016

Nach Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahmen sollen in einem Zweijahresprogramm die Ortserneuerung mit Breitbandausbau in Gersdorf und wichtige Abschnitte am großen Straßennetz mit Schwarzdecken überzogen werden.

Zur Bedeckung der Projekte Ortsdurchfahrt Gersdorf (1.BA – Tiefbauarbeiten) bzw. der dringend notwendigen Rutschungssanierungen und Schwarzdeckenerrichtungen am Gemeindestraßennetz sollen Darlehen als Abstattungskredite mit einer Laufzeit von zehn Jahren aufgenommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach einer kurzen Debatte die Aufnahme von Darlehen in Höhe von

- a) € 139.000,-- (Tiefbauarbeiten – Ortsdurchfahrt Gersdorf)
 - b) € 150.000,-- (Rutschungs-sanierungen und Schwarzdeckenausbau)
- bei der Raiffeisenbank Pischeldorf-Stubenberg.

Ankauf einer Teilfläche – Aufschließungsweg im Gewerbegebiet Gersdorf

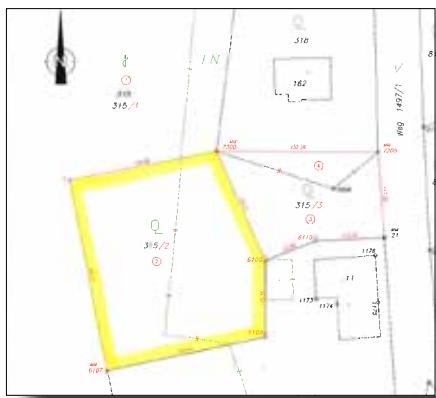
Die Firma TeLo aus Pischeldorf beabsichtigt, mit ihrem Betrieb nach Gersdorf abzusiedeln, und hat aus diesem Grunde ein Gewerbegrundstück aus Grundstück 121/1 KG Gersdorf angekauft. Um das Gewerbegebiet für künftige Betriebsansiedlungen weiter sinnvoll aufzuschließen, ist es notwendig, dass auch die Gemeinde ein Wegteilstück im Ausmaß von 255 m² ankauf.

Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf des Wegteilstückes.

Flächenwidmungsplan-Änderung „Gschmaier-Lichtenegg“, Grundsatzbeschluss – Baulandarrondierung

Innerhalb der festgelegten Entwicklungsgrenzen gemäß den Zielsetzungen des wiederverlautbarten Örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.0 der ehemaligen Gemeinde Gersdorf an der Feistritz soll eine geringfügige Baulandarrondierung „Allgemeines Wohngebiet (WA) mit einer Bebauungsdichte von (0,2-0,4)“ um einen Bauplatz erfolgen. Nach

einer kurzen Diskussion fasst der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Flächenwidmungsplan-Änderung für das neu gebildete Grundstück 315/2 KG 68115 KG Gschmaier.



Flächenwidmungsplan-Änderung „Ortsraum Gersdorf“ – Grundsatzbeschluss

Basierend auf der zwischenzeitlich erfolgten Hochwasserfreistellung für die Ortschaft Gersdorf und auf den vorliegenden Bescheiden für Nutzungsänderungen bei bestehenden Stallgebäuden im Ortsgebiet, liegen die Voraussetzungen für eine Flächenwidmungsplan-Änderung (Nachverdichtung der bestehenden Siedlungsstruktur) vor.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Flächenwidmungsplan-Änderung (Nachverdichtung – Ortsraum Gersdorf nach der Hochwasserfreistellung) „Dorfgebiet (DO) mit einer Bebauungsdichte von 0,3 bis 0,8“ für die Grundstücke 24, 25, 26, 27/13, 27/14 und 30/2 je KG

68110 KG Gersdorf.

Ortserneuerung Gersdorf – Vergabe der Landschaftspla- nung mit Ortsraumgestaltung

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für die Umsetzung der im nächsten Jahr anstehenden oberflächlichen Gestaltungsmaßnahmen bei der Ortsneuerung Gersdorf eine Landschaftsplanung benötigt wird. Er hat daher vom Planungsbüro Landraum aus Übersbach ein entsprechendes Angebot eingeholt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Planungsbüro Landraum mit der Landschaftsplanung zum Angebotspreis von € 8.500,-- zu beauftragen.

Veränderungen im Gemeinderat

Aufgrund der be-
aruflichen Auslas-
tung und als werdender
Vater, der sich mehr
seiner Familie widmen
möchte, hat Herr Andre-
as Reichstam nach reif-
licher Überlegung den
Entschluss gefasst, sei-
ne Funktionen als Orts-
teilbürgermeister und
Gemeinderat von Ober-
rettenbach zurückzule-
gen. Herr Stefan Prem,
Landwirt aus Rothgmos,
wurde als Ersatzmann

für das vakante Mandat einberufen und in der Gemeinderatsitzung am 5. Juli 2016 vom Bürgermeister als neuer Gemeinderat angelobt.

In der gleichen Sitzung wird auf Vorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion Herr GR Hermann Dampfhofer aus Oberrettenbach in einer geheimen Wahl zum Ortsteilbürgermeister des Ortsverwaltungs- teiles Oberrettenbach

gewählt. GR Hermann Dampfhofer bringt als langjähriger Vizebürgermeister und Gemeindesekretär in der Altgemeinde Oberrettenbach die besten Voraussetzungen für diese Funktion mit.

Nachdem Frau Ge-meinderätin Scarlett Bazala aus Gschmaier verzogen ist, wurde es notwendig, einen Ersatz für das vakante Mandat (Vorschlagsrecht bei der

FPÖ) in den Gemeinderat zu berufen. Frau Anita Safner aus Gersdorf, wurde als Ersatzfrau für dieses Mandat einberufen.

In der Gemeinderats-
sitzung vom 19. Oktober
2016 wurde Frau Anita
Safner vom Bürgermei-
ster als neue Gemein-
derätin angelobt.

Danke den ausgeschiedenen Gemeinfunktionären für ihre erbrachten Leistungen.



GR Hermann Dampfhofer wurde zum neuen Ortsteilbürgermeister von Oberrettenbach gewählt, Stefan Prem und Anita Safner als neue Gemeinderäte angelobt.

Notwendige Gebührenanpassungen

Nach den Vorgaben des Landes sind in den Fusionsgemeinden die Gebühren bis längstens Ende 2021 für alle Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde gleichzuschalten. Die Neufestsetzung von Benützungsgebühren ist derart durchzuführen, dass es zu keinen außergewöhnlichen Erhöhungen gegenüber den bisherigen Geldleistungen kommt. Da es zum Teil größere Abweichungen zwischen den Gebühren der Altgemeinden Gersdorf und Oberrettenbach gibt, soll die Gebührenharmonisierung in kleinen Schritten erfolgen.

Zur schonenden, schrittweisen Erreichung dieses Ziels hat der Gemeinderat der Gemeinde Gersdorf a.d.F. die Änderung der Abfuhrordnung, der Kanalabgabenordnung und der Wassergebührenverordnung beschlossen. Mit Wirksamkeit von 01.01.2017 werden folgende Gebühren in Rechnung gestellt:

Neue Abfuhrordnung - Abfallgebühr:

Abfuhrbereich - Katastralgemeinden Gersdorf, Hartendorf und Gschmaier

• Grundgebühr je Nutzungseinheit und Jahr:	€ 40,-- (exkl. 10% USt.)
• Variable, personenbezogene Gebühr pro Jahr:	
1 - 4 Säcke (240 Liter) für 1 Person (1 EGW/Sack):	€ 26,-- (exkl. 10% USt.)
5 - 10 Säcke (600 Liter) für 2-3 Personen (2,58 EGW/Sack):	€ 67,-- (exkl. 10% USt.)
11 - 12 Säcke (720 Liter) für 4 Personen (2,96 EGW/Sack):	€ 77,-- (exkl. 10% USt.)
13 - 14 Säcke (840 Liter) für 5 und mehr Personen (3,38 EGW/Sack):	€ 88,-- (exkl. 10% USt.)

Abfuhrbereich - Katastralgemeinde Oberrettenbach

• Grundgebühr je Nutzungseinheit und Jahr:	€ 30,-- (exkl. 10% USt.)
• Variable, personenbezogene Gebühr pro Jahr:	
1 - 4 Säcke (240 Liter) für 1 Person (1 EGW/Sack):	€ 15,-- (exkl. 10% USt.)
5 - 10 Säcke (600 Liter) für 2 Personen (2 EGW/Sack):	€ 30,-- (exkl. 10% USt.)
11-12 Säcke (720 Liter) für 3 Personen (3 EGW/Sack):	€ 45,-- (exkl. 10% USt.)
13 - 14 Säcke (840 Liter) für 4 und mehr Personen (4 EGW/Sack):	€ 60,-- (exkl. 10% USt.)

Geordnete Übernahme

Die getätigten Investitionen haben sich gelohnt, von der Bevölkerung wird das neue Altstoffsammelzentrum in Gersdorf gut angenommen. Alle Gemeindebürger haben seither die Möglichkeit, jeden ersten Samstag im Monat von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr sowie jeden dritten Freitag im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im ASZ Gersdorf ihren Sperrmüll, aber auch die Restmüll- und Leichtfraktionssäcke bequem anzuliefern. Darüber hinaus besteht jeden letzten Samstag im Monat (diesmal auch am 31.12. - Sylvester) von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr im ASZ Oberrettenbach die Möglichkeit zur geordneten Übernahme. Die Gemeinde ist bemüht, bürgerfreundliche Übernahmezeiten anzubieten. Es ist angedacht, im ASZ Gersdorf mittelfristig auf eine wöchentliche Übernahme umzusteigen.



Als Berechnungsgrundlage für die variable, personenbezogene Gebühr werden im gesamten Gemeindegebiet die Personen herangezogen, welche pro Nutzungseinheit mit Hauptwohnsitz gemeldet im Zentralen Melderegister aufscheinen. Den Personen werden die entsprechenden Gebinde (EGW/Sack) zugeordnet.

Stichtag für die Ermittlung der Personenanzahl bzw. EGW-Anzahl ist der Erste jenes Quartals, das dem Quartal folgt, in dem Personen melderechtlich angemeldet werden, bzw. der Letzte jenes Quartals, in dem die Personen melderechtlich abgemeldet werden.

Der Gebührenanspruch je Nutzungseinheit entsteht ab dem Ersten jenes Quartals, das dem Quartal folgt, in dem die Nutzungseinheit errichtet und ein Abfallsammelbehälter beigestellt wurde. Der Gebührenanspruch je Nutzungseinheit endet mit Abbruch der Nutzungseinheit.

Die unterschiedlichen Gebührensätze resultieren aus den Sätzen der beiden Altgemeinden Gersdorf a.d.F. und Oberrettenbach und sollen, entsprechend den Vorgaben des Landes Steiermark, bis längstens 31.12.2021 gleichgeschaltet werden.

Neue Kanalabgabenordnung:

Entsorgungsgebiet - Abwasserverband Mittleres Feistritztal (KG Gersdorf und Hartendorf)

Grundgebühr je Nutzungseinheit und Jahr: € 120,-- (exkl. 10% USt.)
 Variable, personenbezogene Gebühr pro Person (EGW) und Jahr: € 80,-- (exkl. 10% USt.)

Entsorgungsgebiet KG Oberrettenbach

Grundgebühr je Nutzungseinheit und Jahr: € 100,-- (exkl. 10% USt.)
 Variable, personenbezogene Gebühr pro Person (EGW) und Jahr: € 55,-- (exkl. 10% USt.)



In Oberrettenbach war der Hauptsammler zwischen der Liegenschaft Johann Weitzer, Rothgmo,s und der Kläranlage stark versandet und musste auf der gesamten Länge gespült werden.

Als Berechnungsgrundlage für die variable, personenbezogene Gebühr werden im gesamten Gemeindegebiet die Personen herangezogen, welche pro Nutzungseinheit mit Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz gemeldet im Zentralen Melderegister aufscheinen, wobei für die Einwohner mit Nebenwohnsitz eine 50-prozentige Ermäßigung gewährt wird. Ausgenommen von der Benützungsgebühr sind temporär im Arbeitseinsatz befindliche Personen wie z.B. Erntehelfer in der Landwirtschaft und 24-h-Betreuer.

Stichtag für die Ermittlung der Personenanzahl bzw. EGW-Anzahl ist der Erste jenes Quartals, das dem Quartal folgt, in dem Personen melderechtlich angemeldet werden, bzw. der Letzte jenes Quartals, in dem die Personen melderechtlich abgemeldet werden.

Für die im Versorgungsbereich gelegenen leerstehenden Gebäude, in denen keine Personen gemeldet sind, wird eine Nutzungseinheit zur Verrechnung gebracht.

Neue Wassergebührenverordnung:

Versorgungsbereich - Wasserverband Grenzland Süd-Ost (KG Gersdorf, Hartendorf und Gschmaier)

- Zählermiete pro Monat: € 0,73 (exkl. 10 % USt.)
- Wasserzins für Anschlussinhaber pro m³: € 1,58 (exkl. 10 % USt.)
- Wasserzins für bewegliche Wasserzähler pro m³: € 1,70 (exkl. 10 % USt.)
- Bereitstellungsgebühr pro Jahr: € 94,80 (exkl. 10 % USt.)
 – entspricht der Mindestabnahmemenge von 60 m³

Versorgungsbereich KG Oberrettenbach

- Wasserzins für Anschlussinhaber pro m³: € 1,30 (exkl. 10 % USt.)
- Wasserzins für bewegliche Wasserzähler pro m³: € 1,70 (exkl. 10 % USt.)
- Keine Mindestabnahmemenge bzw. Zählermiete

Der Gebührenanspruch je Anschluss entsteht ab dem Ersten jenes Quartals, das dem Quartal folgt, in dem der Anschluss an der Wasserversorgungseinrichtung hergestellt wird, und endet mit dem Letzten jenes Quartals, in dem der Anschluss von der Wasserversorgungseinheit genommen wird.



Im Zuge der Ortserneuerung Gersdorf wurde das Wasserleitungsnets entlang der Landesstraße im Ortsbereich komplett erneuert.

Haushaltsplan 2016

laut Nachtragsvoranschlag vom 19.10.2016

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von

€ 2.864.600,--

Gruppe 0 – Allgem. Verwaltung

Ausgaben:	€ 402.000,--	Gemeindeorgane, Gemeindeamt, Standesamt, Verwaltungskosten, Löhne/Gehälter, EDV
Einnahmen:	€ 23.000,--	Verwaltungsleistungen

Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit

Ausgaben:	€ 78.300,--	Feuerwehr Gersdorf, Ausstattung und Betrieb Verbandsbeitrag Pischelsdorf und Prebendorf
Einnahmen:	€ 200,--	Tierseuchenbeitrag

Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Kindergarten und Sport

Ausgaben:	€ 412.800,--	Betrieb - Volksschule Gersdorf und Kindergarten Aufwand auswärtiger Pflichtschulbesuch, Schullandwochen, Nachmittagsbetreuung, Schulbus, Sportförderung
Einnahmen:	€ 84.300,--	Ersatz Schulfahrt (Finanzamt) Personal- und Kinderbeitrag Land, Elternbeitrag

Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus

Ausgaben:	€ 55.800,--	Musikschulen, Mesnerdienst, Kapelleninstandhaltung, Dorfplatz, Marktmusikkapelle, Darlehen ODF Hartendorf
Einnahmen:	€ 8.200,-	Bundesförderung ODF Hartendorf, Dorffest

Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt

Ausgaben:	€ 320.000,--	Sozialhilfeumlage, Pflegesicherung, Geburten, Tagesmutter, Hauskrankenpflege
-----------	--------------	--

Gruppe 5 – Gesundheit

Ausgaben:	€ 52.300,--	Tierkörperverwertung, Förderung Biomasse-Heizanlagen, Sonnenkollektoren Photovoltaik, Rotes Kreuz
Einnahmen:	€ 6.000,--	Kostenersatz Tierhalter

Gruppe 6 – Straßen-/Wasserbau und Verkehr, Gemeindestraßen und Gemeindewege, Schutzwasserbau

Ausgaben:	€ 142.300,--	Instandhaltung von Gemeindestraßen, Tilgung und Zinsen Darlehen, Verkehrszeichen, Reparaturarbeiten Feistritz und Bäche
Einnahmen:	€ 22.100,--	Erhaltungsbeitrag Land - Wegerhaltungsverband

Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

Ausgaben:	€ 29.800,--	Förderung Hofzufahrten, Besamungszuschuss, Tourismusverband, Wirtschaftsförderung
Einnahmen:	€ 3.200,--	Tourismusbeiträge der Betriebe

Gruppe 8 – Dienstleistungen

Ausgaben:	€ 970.900,--	Rückzahlung Darlehen und Zinsen, Grundankauf
-----------	--------------	--

Einnahmen: € 893.600,--

(Sonnengrund/Teichblick), Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Betrieb Freibad, Wirtschaftsbetrieb (Betrieb, Löhne und Instandhaltung), Rückzahlung Darlehen Errichtung Bauhof, Wasserversorgungsanlage (Betriebskosten, Darlehen, Instandhaltung, Verbandsbeitrag), Instandhaltung Wohngebäude Eintrittserlöse und Buffeteinnahmen Freibad, Kostenersatz Schneeräumung, Arbeits- und Betriebserlöse, Maschineneinsätze bei Wirtschaftsbetrieb, Grundstückserlöse Verkauf Bauland, Fischpacht, Wassergebühren, Zählermiete, Anschlussgebühren Wasserversorgungsanlage, Kanalbenützunggebühren und Kanalanschlussgebühren, Müllabfuhrgebühren und Kostenersatz Müllabfuhr, Mieteinnahmen

Gruppe 9 – Finanzwirtschaft

Ausgaben: € 400.400,--

Landesumlage, Zinsen und Gebühren, Verrechnung zwischen OH und AoH Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Bauabgabe, Hundeabgabe, Verwaltungsabgaben, Ertragsanteile Bund, Jagdpacht, Verrechnung zwischen OH und AoH

Einnahmen: € 1.824.000,--

€ 966.700,--
€ 1.034.300,--
€ 67.600,--

Außerordentlicher Haushalt 2016

mit Einnahmen in der Höhe von und Ausgaben in der Höhe von mit einem Abgang in Höhe von

Wichtige Ausgaben:

€ 19.200,--	Gemeindehaus Oberrettenbach
€ 40.000,--	Heizung-Fenster Turnsaal
€ 212.300,--	ODF Gersdorf, Breitbandausbau
€ 25.000,--	Aufbahrungshalle Pischelsdorf
€ 258.200,--	Schwarzdeckenausbau
€ 110.500,--	Hochwasserschutz
€ 173.900,--	Traktorankauf
€ 22.800,--	Altstoffsammelzentrum
€ 26.300,--	Salzsilobau Oberrettenbach
€ 94.400,--	Grundstücke Tilgung Darlehen
€ 51.700,--	Wasserleitung

Haushalt gesamt

mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von

€ 3.898.900,--

Schuldenstand in der Gemeinde

Schuldenstand Beginn Haushaltsjahr 2016 € 2.221.300,--

Schuldenstand 31.12.2016 (voraussichtlich) € 2.069.500,--

Der Schuldenstand resultiert hauptsächlich aus langfristigen Investitionskrediten der Altgemeinden für wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßensanierungen und öffentliche Gebäude.

Steueraufkommen 2015

€ 1.605.059,--

Steuerkopfquote

€ 957,67

Straßen- und Wegebau

Mit Beschluss vom 18.10.2010 hat die Steiermärkische Landesregierung die Gründung des „Wegerhaltungsverbands Kulmland“ mit den damaligen Gemeinden Gersdorf bei Feistritz, Hirnsdorf, Kulm bei Weiz, Oberrettenbach, Pischelsdorf in der Steiermark, Preßguts und Reichendorf genehmigt. Heuer wurden von der Landesregierung die Verträge mit den fünf Wegerhaltungsverbänden per 31.12.2016 aufgekündigt. Es gab daher im heurigen Jahr letzt-

malig die Garantie, dass die Instandsetzungen (Asphaltierungen) mit 50% und die Instandhaltungen (Straßenentwässerung, Grabenräumen, Böschungsmähen, Luftraumfreischneiden) mit 25% durch das Land Steiermark gefördert

werden. Auf diesen Umstand haben wir im heutigen Wegbauprogramm Rücksicht genommen und wichtige Straßenabschnitte im Rahmen des Wegerhaltungsverbandes Kulmland dauerhaft saniert und ausgebaut.

Mühlweg – Oberrettenbach

Beim Mühlweg in Oberrettenbach, der sich wegen Setzungen und Fahrbahndeformationen in einem äußerst schlechten Zustand befand, wurden Längs- und Querentwässerungen eingebaut, teilweise der Grundbau erneuert, Anbindungen hergestellt



und der ganze Abschnitt auf einer Länge von rund 500 m mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Vorausschauend auf den geplanten Breitbandausbau in Oberrettenbach, wurde bereits eine Leerrohrung im Straßengraben mitverlegt.

Instandsetzungen in Gschmaier

Die Gschmairerstraße ist eine wichtige Verbindungsstraße Richtung Süden und hat daher hohe Priorität. Durch Instandsetzungsmaßnahmen in den Vorjahren wurde der Abschnitt von der Liegenschaft Grabner bis nach der Seifriedkreuzung ausgebaut.

Die Sanierung einer aufwendigen Rutschung im Bereich „Loder/Haider“ war die Voraussetzung, um ein wichtiges Teilstück zwischen der vorgenannten Kreuzung bis hin zum Koglwald durchgängig ausbauen zu können. Heuer wurde

diese Rutschung saniert und der Abschnitt auf einer Länge von rund 1100 lfm mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Die Straßendecke im Bereich Grabner wurde auch Richtung Norden um ca. 200 lfm verlängert.

Damit ist ein stark befahrener Straßenabschnitt als generalsaniert zu betrachten. Es ist angedacht, in den nächsten Jahren auch die fehlenden Teilstücke „Grabner – Höfler“ und „Koglwald – Gemeindegrenze“ mit einer neuen Asphaltdecke zu überziehen.



Der Pieberweg in Gschmaier war in einem äußerst schlechten Zustand und konnte heuer endlich saniert werden.

Rutschungsanierungen

Insgesamt zwölf Rutschungen und Setzungen, die zur Sanierung anstehen, waren bei der Bestandsaufnahme im Frühjahr an unserem weitverzweigten Straßennetz zu verzeichnen. Mit Rammsondierungen wurden vorerst die Tiefen der wasserführenden Gleitschichten festgestellt. Heuer wurden die ersten Sanierungen der teilweise tiefgründigen Rutschungen in Angriff genommen. Die aufwendigste Sanierung

war die Rutschung im Bereich Loder/Haider in Untergschmaier mit einer Tiefe von 7,5 Metern. Hier musste auch die Hauptleitung des Wasserbandes GSO auf eine Länge von 100 lfm erneuert werden.

Neben der Rutschung am Mühlweg in Oberretttenbach wurde auch in Gersdorfberg im Bereich Gauster eine Rutschung saniert. Hier drohte der in der Straßenachse verlaufende Kanalstrang zu zerbrechen. Auch

im nächsten Jahr sollen weitere Rutschungsanierungen am Straßennetz vorgenommen werden.



Eine neue Verbandsleitung musste auch bei der Rutschung im Bereich Fritz/Obergorschmaier verlegt werden.



Sanierung der tiefgründigen Rutschung im Bereich Loder/Haider in Gschmaier.



Bau- und Wirtschaftsbetrieb

Es ist eine große Herausforderung, ein derart großes gemeindeeigenes Straßen- und Wegenetz zu erneuern und instand zu halten. Rechtzeitige kleinere Eingriffe reduzieren die Gefahr des Entste-

hens von Folgeschäden und verhindern dadurch auch eine noch größere Schadensentwicklung.

Hier ist es von großem Vorteil, dass wir auf einen top ausgestatteten Wirtschaftsbetrieb mit sehr guten Mitarbeitern

zurückgreifen können. Neben den Fremdfirmen sind bei den Straßensanierungs- und Instandhaltungsarbeiten natürlich auch unsere kompetenten Mitarbeiter Alexander Ulz, Josef Handl-Weber, Hannes

Wilfling und Dietmar Stumpf durchgehend eingesetzt mit...

...Winterdienst



...asphaltieren



...Graben räumen



...Vermurungen



...Entwässerungen



...Leitungen verlegen

Breitbandausbau - einen Schritt voraus

Die steirische Breitbandstrategie des Landes sieht eine flächendeckende Versorgung mit Hochleistungsinternet, nicht nur für die Ballungszentren, sondern auch für die ländlichen Regionen bis längstens 2022 vor. Der rasche Zugang zu Breitband-Internet ist für viele Unternehmen und

Gewerbetreibende eine Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg und daher auch für unsere florierenden Wirtschaftsbetriebe in Gersdorf dringend notwendig. Aber auch im privaten Bereich wachsen die Ansprüche und sind daher größere Kapazitäten erforderlich. Insbesondere für unsere

jungen Menschen in der Gemeinde, die mit der modernen Kommunikationstechnik und raschen Digitalisierung aufgewachsen, sind die Vorteile von superschnellem Breitband-Internet sehr wichtig. „Daher ist es sehr erfreulich, dass es unserer Gemeinde (neben zwei weiteren steirischen Gemeinden) ge-

lungen ist, bereits in der ersten Ausschreibungsphase, die mit Ende August 2015 befristet war, mit dem Bundesministerium (BMVIT) einen rechtsgültigen Fördervertrag abzuschließen und daher schon heuer an die Umsetzung gehen zu können“, freut sich Bürgermeister Erich Prem.

5,5 km Leerverrohrung als Zuleitung verlegt



So konnte nach Eingang mit der Telekom Austria hinsichtlich Netzausbau bereits im Frühjahr mit der Verlegung der Leerverrohrung für ein schnelles Datennetz begonnen werden. Mittlerweile ist

die gesamte Zuleitung vom Anschlusspunkt bei der Fa. Rosenthal in Pischeldorf über Hartendorf bis nach Gersdorf (5,5 km) in der Erde verlegt und mit Hochleistungsglasfasertechnologie verkabelt.



Neue Verteilerkästen (ARU) sind bereits installiert

Die Kupferkabel-Verteilerkästen in Hartendorf und Gersdorf wurden durch moderne ARU ersetzt. Deren Aufgabe ist es, die Leitungslänge zum Haupt-

verteiler zu verkürzen, um so auch hohe Geschwindigkeiten am Kupferkabel zu ermöglichen, aktuelle Breitband-Technologien zu unterstützen und Störef-

fekte auszufiltern. Selbst wenn die Haushalte am bestehenden Kupferkabel angeschlossen bleiben, erhöhen sich die Bandbreiten im Ortsbereich von Hartendorf

und Gersdorf durch die beiden ARU (je nach Abstand auf 15 Mbit/s bis 30 Mbit/s), weil die Länge vom Hauptverteiler entsprechend verkürzt wird.



Das Innenleben des grauen Kastens ermöglicht natürlich auch die komfortablere Lösung mit unbegrenztem Datenvolumen für die Zukunft: die Glasfaser bis direkt in den Betrieb oder in die Wohnung FTTH (Fiber to the Home) zu leiten. Denn es besteht auch für die Haushalte im Ortsgebiet die Möglichkeit, entweder direkt an das Netz anzuschließen oder über die bestehenden Kupferleitungen wesentlich höhere Übertragungskapazitäten zu erreichen.

Aufgrund der Dringlichkeit des Datenhighways für unsere florierenden Gewerbebetriebe wurde von Seiten der Gemeinde alles daran gesetzt, unser Gewerbegebiet so rasch wie möglich an das hochleistungsfähige Datennetz anzuschließen. Der Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unserem Gemeinderat Ing. Karl Wilfinger aus Oberrettenbach, der in führender Position bei der A1-Telekom dazu beigetragen hat, die Arbeiten hausintern zu „beschleu-

nigen“.

Obwohl die Leitungen bereits verkabelt sind, kann die Inbetriebnahme der Hochleistungstechnologie aus wettbewerbsrechtlichen Gründen allerdings erst nach Freigabe durch die Regulierungsbehörde und nach Einhaltung der vorgegebenen Stillhaltefrist (voraussichtlich Ende März 2017) vorgenommen werden.

Mit dem Ausbau des

vorangeführten Bauabschnittes sind wir anderen vergleichbaren Regionen im ländlichen Raum einen Schritt voraus. Die Strategie für den raschen Ausbau trägt bereits Früchte: Weil die Gemeinde nun ein Hochleistungsdatennetz anbieten kann, wird sich ein weiterer Betrieb im Gewerbegebiet Gersdorf ansiedeln (Baubeginn Frühjahr 2016 – siehe Seite 34).



Um den Betriebsausfall möglichst kurz zu halten, waren bei den Spleißarbeiten beim ARU Gersdorf sieben Techniker der A1-Telekom gleichzeitig im Einsatz.

Gesamtausbau wird forciert

Mit den zwei bereits angeschlossenen ARU's können die Ortsgebiete von Hartendorf und Gersdorf, insbesondere aber unsere Wirtschaftsbetriebe mit schnellem Breitbandinternet versorgt werden. Es ist von Seiten der Gemeinde aber auch daran gedacht, den Breitbandausbau auf das restliche Gemeindegebiet auszudehnen. Das Ziel für die Zukunft kann nur eine lückenlose Versor-

gung mit ultraschnellen Internet für alle Gemeindebürger sein. Die diesbezüglichen Planungen werden derzeit in einer bezirks-

weiten Lösung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark erarbeitet.



Versorgungssicherheit



Der Verbandsvorstand mit den Ehrengästen bei der heurigen Mitgliederversammlung

Obmann Bgm. Ing. Josef Ober zieht bei der heurigen Mitgliederversammlung eine zufriedenstellende Bilanz: 35 Mitglieder (33 Gemeinden und zwei Wasserverbände der Region) mit ca. 110.000 Einwohnern werden vom Verband versorgt. 2015 konnte aufgrund des trockenen und heißen Sommers eine Rekordwasserabgabe von rd. 2.800.000 Kubikmetern verzeichnet werden. Durch die ständige Anschlusstätigkeit in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von rund 70 Prozent im Verbandsbereich erreicht. Auch in unserer Gemeinde werden laufend neue Objekte an das Netz angeschlossen. Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf. Derzeit wird im Rahmen

der Ortserneuerung entlang der Landesstraße im Ortsbereich Gersdorf das gesamte Leitungsnetz erneuert. Die Arbeiten werden sowohl am Ortsnetz als auch am Verbandsnetz durch die bestens qualifizierten Mitarbeiter des Wasserverbandes „Wasser-versorgung Grenzland Süd-Ost“ kompetent ausgeführt. Die neuen Leitungen, die aus dem Landesstraßen-Fahrbahnbereich herausverlegt wurden, haben eine wesentlich längere Lebensdauer und es wird somit die Versorgungssicherheit im Ortsbereich auf Jahrzehnte hinaus sichergestellt.

Einen Schwerpunkt in der Strategie des Wasserverbandes bildet die Thematik „Vorsorgen“. Ein speziell für Krisensituationen, z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung, er-

stellte Notstromversorgungskonzept befindet sich bereits in Umsetzung. „Es muss gelingen, einen kostendeckenden und nachhaltigen Was-



serpreis festzulegen, der für die Bürger zumutbar ist und die Versorgungssicherheit auch in Zukunft bestens absichert“, resümiert Obmann Bgm. Ing. Ober.

Wie im Ortsbereich von Gersdorf bereits vorbildlich umgesetzt, sollen die notwendigen Investitionen und Sanierungen der bereits gealteten Netze nicht auf die nächste Generation abgewälzt werden.



ÖWG-Wohnungen im Frühjahr bezugsfertig

Die ersten bei den Gebäude mit vier und sechs Wohnungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2017 bezugsfertig sein. Bei den neuen, modernen Wohnungen handelt sich um geförderte Zwei- bis Vier-Zimmer-Mietwohnungen mit Kaufoption. Alle Wohnseinheiten sind mit Balkon oder Terrasse, Kellerrabteil und überdachtem PKW-Abstellplatz ausgestattet.

Interessenten können sich schon jetzt bei der Gemeinde vormerken



lassen oder sich direkt mit der ÖWG-Wohnbau in Verbindung setzen (Tel. 0316/8055 – 530).

Die ersten beiden Wohngebäude mit insgesamt zehn Wohnungen werden im Frühjahr 2017 bezugsfertig sein und sind auch mit Breitband-Internet ausgestattet.

GOELLES
METALLBAU

Göelles/Holzer GmbH
A-8212 Pischeldorf, Gersdorf a. d. Feistritz 151
Tel.: +43 (0)3113 / 20 090, Fax: 0W-4
E-Mail: office@göellesmetallbau.com

www.göellesmetallbau.com

Smalltalk mit dem Außenminister



Im Rahmen einer Bundestagung traf heuer unser Bürgermeister mit dem Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, Sebastian Kurz, in Graz zusammen. Der sympathische Jungpolitiker berichtete über die Schwerpunkte seiner Außen- und Europapolitik, den Schutz der Grenzen, seine Vermittlerrolle bei den Iran-Verhandlungen und bei den Syrien-Gesprächen in Wien.

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gersdorf

- ein Festtag für Feuerwehr und Gemeinde



Am 6. Februar 1936 kam es zur Gründung der „Freiwilligen Feuerwehr und Rettungsabteilung Gersdorf“ und in Folge zur Errichtung eines Rüsthauses mit Steigerturm. Reichten den 31 Gründungsmitgliedern damals noch eine Krückenspritze und eine Pferdelandfahrtspritze mit 150 Metern Schlauch für den Einsatz, so freut sich acht Jahrzehnte später die FF Gersdorf über ein

neues Rüsthaus, eine technisch perfekte Ausstattung, drei hochmoderne Einsatzfahrzeuge mehr als 100 einsatzbereite Kameraden.

Nach der Errichtung des neuen Rüsthauses zum 70. Bestandsjubiläum vor zehn Jahren wurde auch die Ausstattung auf den modernsten Stand gebracht. Nach der Anschaffung eines Lastkraftwagens mit Laadbordwand und einer neuen Tragkraftspritze als Ersatz für das Klein-

löschfahrzeug 2011 wurde nun das neue Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000 der Firma Magirus Lohr als Ersatz für das bisherige Tanklöschfahrzeug ausgeliefert. Das neue Fahrzeug mit Allradantrieb bietet neben dem Fahrer Platz für acht Mann Besatzung. Die Ausstattung umfasst neben der herkömmlichen Standardausrüstung eines Feuerwehrfahrzeuges einen 2000-Liter-Löschtank samt 100-Liter-Löschausmitteltank, eine Straßenwaschanlage, ein Notstromaggregat und Atemschutzgeräte.

Die Gesamtkosten für die Anschaffung des Fahrzeugs betragen rund € 290.000, wovon der Landesfeuerwehrverband € 108.400 übernahm. Ein besonderer Dank gilt namens der Gemeindevertretung

und der Kameraden der FF Gersdorf aber der Gemeindebevölkerung, die durch ihre Spendenfreudigkeit bei der Bausteinaktion einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Wehranteiles aufgebracht hat. Aber auch Gemeinderreferent LH Hermann Schützenhöfer gebührt der entsprechende Dank für seine Zusage an Bgm. Ing. Erich Prem, vom Kostenanteil der Gemeinde in Höhe von € 130.000,-- die Hälfte aus Bedarfzuweisungen des Landes Steiermark zu übernehmen.



Der Landeshauptmann ließ es sich nicht nehmen, zur Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges durch Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Franz Ranegger persönlich nach Gersdorf zu kommen und an den Feierlichkeiten zum 80-Jahr-Jubiläum der FF Gersdorf teilzunehmen.

Zahlreiche weitere Ehrengäste aus Feuerwehr und Politik mach-





ten der FF Gersdorf zum Bestandsjubiläum ihre Aufwartung: Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Preihs und EOBR Anton Pendl, NRAbg. Dr. Klaus Feichtinger, LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, BPO Andreas Kinsky sowie die Bürgermeister des Feuerwehrabschnittes Pischelsdorf und der Nachbargemeinden.

Neben dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten und Abordnungen von Kameraden der umliegenden Wehren wohnte auch die Gemeindebevölkerung dem Festakt beim Rüsthaus recht zahlreich bei. Die Festredner betonten die nunmehr vorhandene, zweckmäßige Ausrüstung samt neuem Rüsthaus, welche in den letzten Jahren dank der vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen Wehr, Gemeinde, Bevölkerung und politischen Entscheidungsträgern angeschafft werden konnte. Sie lobten

zudem auch das hohe Ausbildungsniveau und dankten für das über Jahrzehnte hinweg vorbildliche freiwillige Engagement der Kameraden der FF Gersdorf.

Stellvertretend für diese nachahmenswerten Leistungen wurde für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen unserem Bgm. Ing. Erich Prem die Florani-Medaille in Silber überreicht. Ebenfalls eine Auszeichnung erhielt EV Johann Loidl für 70

Jahre Mitgliedschaft in der FF Gersdorf.

Zum Abschluss des Festaktes nahm LH

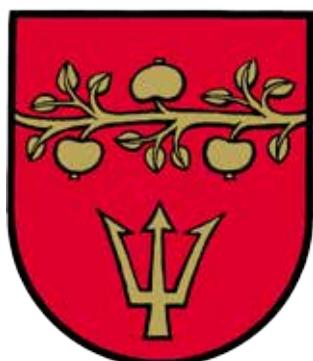
Hermann Schützenhöfer die Überreichung des wiederverliehenen Gemeindewappens an den Gemeindevorstand vor. Der feierliche Festakt fand mit dem Abspielen der Landeshymne durch eine Bläserabordnung der Marktmusik Pischelsdorf sein Ende. Die Gemeinde wünscht den Kameraden der FF Gersdorf viel Freude mit dem neuen, zweckmäßigen Tanklöschfahrzeug, ein allseits gutes Heimkommen von ihren Einsätzen und „Gut Heil – für die nächsten 80 Jahre!“.



Das neue (alte) Gemeindewappen

Nach Beschlussfassung der Wiederverleihung des Gemeindewappens mit Wirkung zum 1. Dezember 2015 durch die Steiermärkische Landesregierung nahm Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer im Rahmen des Festaktes zur Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges der FF Gersdorf am 23. April persönlich die Überreichung des wiederverliehenen Gemeindewappens an den Gemeindevorstand vor.

„In Rot über einem goldenen Ger balkenweise ein belaubter goldener Ast mit drei goldenen Äpfeln.“ So beschreibt sich offiziell das nunmehr neue Wappen der neuen, größeren Gemeinde Gersdorf an der Feistritz.



Bedeutung

Nach den Grundsätzen der Heraldik versinnbildlicht das Wappen in seiner beschriebenen Blasonierung mit der Farbe Rot das vergängliche Leben, hingegen der Ger – der Begriff nimmt nicht nur



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer überbrachte persönlich das neue, wiederverliehene Gemeindewappen der neuen Gemeinde Gersdorf.

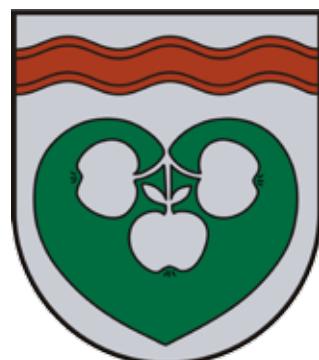
Bezug auf Gerung von Wasendorf, welcher als ritterlicher Dienstmann im Auftrag Dietmars von Liechtenstein im 12. Jahrhundert mit der Dorfgründung von Gersdorf beauftragt wurde, sondern nimmt als Erzeugnis des Schmiedes auch Bezug auf das Gewerbe überhaupt und auf den reichen Fischbestand unserer Gewässer – und der nach vorne wachsende, belaubte Ast mit den Äpfeln – Symbol für die Arbeit und den Fleiß der Bauern im Feistritztal und den anrainenden Hügeln, steht für den Lohn des steten Mühens, Nahrung und Labsal, sowie ist ein Zeichen des dauernden Glückes und symbolisiert nicht

zuletzt die unbegrenzte Unvergänglichkeit – verheißen in der Farbe Gold als himmlisches Metall unvergängliches Leben.

Ebenfalls ist die neue Gemeinde zur Führung eines Ortsteilwappens für den Ortsverwaltungsteil Oberrettenbach berechtigt, welches wie folgt beschrieben wird: „In silbernem Schild unter einem roten, schwarz eingefassten Wellenbalken ein grünes, dreifach von Äpfeln – der mittlere Apfel beblättert – ausgeschlagenes Seeblatt.“

Auch dieses Wappen entspricht jenem der Altgemeinde Oberrettenbach mit dem einzigen Unterschied, dass dieses nunmehr nicht

mehr in Schildform, sondern in rechteckiger Form zu führen ist.



Zudem handelt es sich ebenfalls um ein sprechendes Wappen, indem es Bezug nimmt auf den Rettenbach, der das Hügelland durchfließt, sowie auf den Obstbau, welcher die Landschaft prägt, das Wappen beinhaltet ein Seeblatt als Verweis auf die alte Grundherrschaft.

Ferialpraktikanten

Elf Jugendliche aus dem ganzen Gemeindegebiet wurden heuer von der Gemeinde als Ferialpraktikanten beschäftigt. Die Jugendlichen wurden auf die gesamte Ferienzeit aufgeteilt und drei bis vier Wochen lang für leichtere Tätigkeiten im Gemeindebereich eingesetzt. Von der Mithilfe bei der Pflege und Betreuung der öffentlichen Anlagen, Grundreinigung der Schule und des Kindergartens über die Kinderbetreuung im Sommerkindergarten, Mithilfe im Freibad, Rasenmähen bis hin zu den Büroarbeiten im Gemeindeamt bewegte sich das Betätigungsfeld. So gab es wieder die Möglichkeit, die vielfältigen



Unsere heurigen Ferialpraktikanten v.l.: Anna und Eva Prem aus Gersdorf, Hannah Seifried aus Gschmaier, Theresia Sailer aus Rothmos, Philomena Wanasky aus Gersdorfberg, Tiffany Ries aus Gersdorf, Kerstin Maurer aus Gschmaier, Jakob Fink aus Gersdorf und Nico Heyer aus Oberrettenbach (nicht am Bild: Stefanie Schafler und Natascha Schemmerl aus Gersdorf).

Aufgaben der Gemeinde kennenzulernen und mit sinnvoller Arbeit das Täschengeld aufzubessern.

Die sinnvolle Jugend-Beschäftigungsaktion wird auch im nächsten Jahr wieder durchge-

führt. Interessenten können sich ab 1. März 2017 bei der Gemeinde Gersdorf vormerken lassen.



Badesaison 2016

Der Badebetrieb im heurigen Sommer war vom Wetter her nicht gerade begünstigt. Trotzdem kann man von einer zufriedenstellenden Badesaison in Gersdorf sprechen. Unser Freibad wird nicht nur von den Gersdorfer Gästen, sondern mittlerweile auch von vielen Auswärtigen sehr geschätzt. Sogar Familien aus der Bezirkshauptstadt Weiz weichen dem Trubel im städtischen Freibad aus und genießen die ruhigere, überschaubare Atmosphäre im Freibad Gersdorf. Für den Bade- und Kantinenbetrieb waren heuer Herr Andreas Eiglmaier aus Stubenberg und Frau Rosina Cibosch aus Gersdorf verantwortlich.

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen...



Das bisherige Kindergartenteam mit Leiterin Anita Weber, Grete und Susanna wurde heuer durch Verena Weithaler-Gremmel (links) und Sandra Fleck (rechts) verstärkt.

Der erste Elternabend...

Wir haben uns an der Hand genommen und sind miteinander ins neue Kindergartenjahr spaziert, und so kann und darf es weitergehen. Mit einem Lächeln, offenen Armen und fröhlichen Kinderstimmen, die immer etwas zu erzählen haben.

Eine gute Kindergar-

tengemeinschaft besteht immer aus mehreren Teilen, den Kindern, den Eltern und uns als Team und der Gemeinde als Erhalter. Gemeinsam beginnen und dann miteinander an einem Strang ziehen ist ein guter Vorsatz für jedes Kindergartenjahr.

Wunderbarer Herbst...

So viele bunte Blätter



hat uns der Wind in den Garten geblasen. Also ausgepackt die Rechen, die Autos, Eimer und Schaufeln, jetzt werden die Blätter mal schnell



quer durch den Garten und überall hin getragen und gefahren. Und weil jetzt auch Ernte(dank)-zeit ist, hinaus aufs Feld, wir ernten unsere Kartoffeln. Jeder findet sei-

ne Arbeit, seine Tätigkeit und seinen Spaß.

Ein ganz normaler Vormittag...

Die Zeit am Vormittag vergeht so schnell: Wir backen, spielen, jausnen, basteln, turnen...

Tür an Tür hörbar, Kinderstimmen, fröhlich, erzählend, intensiv. Ein Nebeneinander, friedlich und offen und doch jede Gruppe für sich. Emsig bei der Arbeit, konzentriert im Tun.

Unser Martinsfest...

Am 11.11. war er da, der ersehnte Tag, der Tag des Martinsfestes. Und in diesem Jahr hatten wir uns etwas Be-

sonderes ausgedacht. An drei Stationen gedachten wir Martin, des Teilens und des Dankes. Am Vormittag mussten wir noch einmal proben, damit alles klappt,



und wir staunten nicht schlecht, wie gut die Kinder die Lieder doch konnten und wie schön es klang. Und abends versammelten sich alle

Kinder, Eltern, Großeltern etc. im Rüsthaus der FF Gersdorf und feierten gemeinsam ein schönes, stimmungsvolles Martinsfest.



Musik für alle...

Ziel ist es, die Neugierde und Freude an Musik zu wecken, zu erhalten und Interessen auszubauen.

Die Inhalte musikalischer Früherziehung:

- Erwerben eines vielseitigen Repertoires an Liedern, Texten und Tänzen
- Spielen auf elementaren Instrumenten
- Freie Bewegung mit

und ohne Instrument

- Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente

Zusammen ist doch alles am Schönsten:

Das Entdecken und Staunen, das Zuschauen und Abwarten, und zusammen teilt man sich alles, auch den Platz, denn wer braucht schon mehr als eine kleine Ecke.



Schulfest der VS Gersdorf

Das Schulfest fand unter dem Motto „Bewegungsfest und Herzsicherheitstraining“ an der VS Gersdorf-Gschmaier am 1. Juli 2016 statt. Die Schulleiterin Mag. Herta Schmidt begrüßte alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Verwandten, Lehrerinnen, alle Bekannten der Schüler sowie die Ehrengäste auf das Herzlichste.

Darunter auch Mag. Gregor Fink, einen Trainer der Sportunion Steiermark, der während des vergangenen Schuljahres viele Bewegungseinheiten mit den Schülern der VS Gersdorf-Gsch-



maier durchgeführt hatte. Er referierte über die Bedeutung von „Kinder gesund bewegen“ und gab den Eltern diesbezüglich auch Tipps, die

auch in einem Handout den Eltern und anderen interessierten Gästen überreicht wurden. An einer speziellen Herzsicherheitstrainingssktion (geleitet von Mag. Gregor Fink) konnten die Kinder selbst am Übungsdefibrillator Hand anlegen. Auch die Erwachsenen waren dazu eingeladen.

Weitere Bewegungsstationen für die Kinder erfreuten die Schüler sehr: „Der fliegende Teppich“ „Das lustige Ballspiel –

einmal anders“ „Wurfspiel“ und „Der heiße Draht“.

Nachdem alle Schüler die o.a. Stationen absolvierten und einen Bewegungspass erhalten hatten, wurden jeweils der schnellste männliche Läufer sowie die schnellste weibliche Läuferin pro Schulstufe mit einer Urkunde geehrt. Anschließend sangen die SchülerInnen der 4. Klasse noch ein englisches Lied mit Native Speaker Cyndi Schafzahl. Nach dem Sport-





programm bedankte sich die Schulleiterin sehr herzlich bei allen Mitwirkenden und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Auch der Bürgermeister Ing. Erich Prem würdigte die großartige pädagogische Arbeit der Pädagoginnen an der VS Gersdorf-Gschmaier.

Anschließend wurden alle Anwesenden von den Mitgliedern des Elternvereins (mit ihrer engagierten Obfrau Marina Prem) mit Essen und Trinken versorgt. Die Schulleiterin bedankte sich nochmals sehr herzlich bei jedem Einzelnen der Anwesenden.

Advent Advent Advent Advent

Am Montag, 28. November, wurde der 1. Advent mit den Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen gefeiert. Mit Gedichten und Liedern wurde auf die besinnliche Weihnachtszeit eingestimmt.

Das Lehrerinnenteam der VS Gersdorf-Gschmaier wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.





Die erste Klasse im Schuljahr 2015/16 mit ihrer Klassenlehrerin VOL Elfriede Dampfhofer und SPF Lehrerin Christine Schalk.



Die zweite und dritte Klasse im Schuljahr 2015/16 mit ihrer Klassenlehrerin Bed Claudia Gradwohl (Mitte) und Bed Silke Koeger (links) und SPF Lehrerin Christine Schalk.



Die vierte Klasse (Schulabgänger) mit ihrer Klassenlehrerin VD Mag. Herta Schmidt.

Tag der offenen Tür in der NMS Pischelsdorf



Einen aufregenden Vormittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gersdorf beim Tag der offenen Tür in der NMS Pischelsdorf. Einen ganzen Vormittag hatten die Volksschulkinder die Gelegenheit, in die Fachbereiche zu „schnuppern“, die sie in Zukunft erwarten. Bei der Begrüßung durch Dir. Johann Jandl be-

kamen alle Kinder ein T-Shirt der NMS Pischelsdorf überreicht, das gleich angezogen wurde. In Stofftaschen wurde Infomaterial ausgeteilt – der Hit für die Kids aber waren kleine Stofftiere, mit denen man Bildschirme reinigen kann. Dann ging es zu den Stationen, die sich die Lehrer und NMS-Schüler für die jungen Gäste

ausgedacht hatten: Die ersten Klassen präsentierte Ausschnitte vom Projektunterricht, im Informatik-Raum wurde ein Quiz am Computer gespielt. Rätselstationen bot die Bücherei, im Physiksaal begeisterte ein „Zauberer“ mit Experimenten und ein Ballon wurde zum Steigen gebracht. Beim Basteln von Schlüsselanhängern lernten die Kinder den

Zeichensaal kennen, und den Turnsaal bei einem lustigen Piraten-Spiel. Die Fächer Italienisch und Französisch wurden im gemütlichen Raum der Nachmittagsbetreuung vorgestellt. Zwischendurch hatten die Kinder auch Zeit, bei einer kleinen Jause, zubereitet vom Elternverein der NMS Pischelsdorf, zu verschaffen, bevor sie das ganze Schulhaus vom Keller bis zum Dach, geführt von Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen der NMS Pischelsdorf, fertig erkunden konnten.



Native speaker Cindy

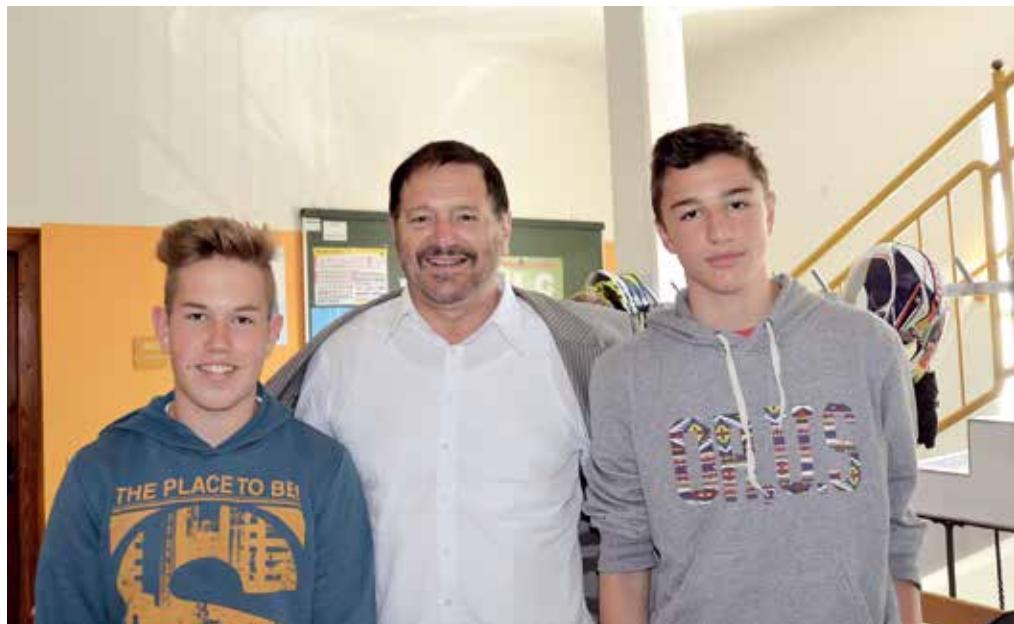


Schuleinschreibung

in der Volksschule Gersdorf
Freitag, den 20. Jänner 2017
von 9.50 bis 11.35 Uhr
für das Schuljahr 2017/2018



Erfolgreiche Poly-Abgänger



Kompetenzen erarbeiten und anwenden, heißt das Erfolgsgeheimnis der 34 Schüler der PTS Pischeldorf. Betriebspрактиche Wochen ge-

hören zum Alltag der PTS Pischeldorf und vermitteln den Jugendlichen einen ersten Arbeitseindruck, wo ihre Interessen und Fähigkeiten ausgelotet wer-

den können. „Bei uns konnten auch heuer wieder alle Schüler mit einer Lehrstellenzusage aufwarten“, freut sich Schulleiterin Dipl.Päd. Beate Gutmann bei der

Schulschlussveranstaltung im Poly Pischeldorf.

Darunter waren heuer auch die zwei Schüler Claudio Azola und Stefan Meier aus Hartendorf.

Claudio hat eine Lehrstelle beim Fahrzeugbau Taus in Hirnsdorf als Metalltechniker angenommen und Stefan wird im 5-Sterne-Hotel Steirerhof in Bad Waltersdorf von Haußenkoch Johann Pabst persönlich ausgebildet und hat mittlerweile den ersten Lehrgang in der Landesberufsschule Bad Gleichenberg mit alles „Sehr Gut“ abgeschlossen.

Talentierte Mathematiker

Die Schüler und Schülerinnen der NMS Pischeldorf nahmen auch heuer wieder am österreichweiten Pangea-Mathematikwettbewerb teil. Mit großer Spannung haben die Teilnehmer bereits die Rückmeldungen der Ergebnisse aus der Vorrunde erwartet.

Unter den drei Schülern, die den Aufstieg in die Finalrunde geschafft haben, war auch der Gersdorfer Tristan Prem.

Die drei Qualifizierten durften dann in der Finalrunde in Graz ihr Können unter Beweis



Die erfolgreichen Mathematiker der NMS Pischeldorf: v. l.: Tristan Prem, Matthias Schloffer, Philipp Schneider

stellen. Und hier gelang Tristan Prem der hervor-

ragende 3. Platz in seiner Schulstufe. Herzliche

Gratulation den talentierten Mathematikern.

Reizender Besuch

Jedes Kind ist einzigartig, auch seine Bedürfnisse. Nach diesem Motto hat auch unsere Tagesmutter Martina Zotter aus Gschmaier, ihre individuelle Betreuung der ihr anvertrauten Kinder in einer kleinen Gruppe zuhause organisiert. Sie fördert die Entwicklung der motorischen und kreativen Fähigkeiten ihrer Kinder beim Spielen, Geschichtenerzählen und beim Musizieren. Aber auch zum Ausruhen

bleibt Zeit. Bei Martina haben die Kinder ausreichend Freiraum und Zeit dafür. Und so freut es uns natürlich ganz besonders, dass auch noch Zeit bleibt, der Gemeinde einen netten Besuch abzustatten und eine selber gebastelte Sonnenblume als Geschenk zu überreichen.

Ihre Tagesmutter in der Gemeinde:
Martina ZOTTER,
 8265 Gschmaier 67a
 Tel: 0664/1587087



Sanierung: Alte Schule Gschmaier

Die Alte Schule wird einer umfassenden Sanierung unterzogen, der Weiterbestand des Objektes muss dauerhaft sichergestellt werden. Im Obergeschoß und im Dachgeschoß werden vier Wohnungen eingebaut. Im Erdgeschoß können die Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit (Landjugend, Wahlen etc.)

genutzt werden.

Gleich nach dem 2. Wahlgang für die Bundespräsidentenwahl, wo die alte Schule in Gschmaier noch als Wahllokal genutzt wurde, hat die Firma Lederer Bau mit den Räumungs- und Abbrucharbeiten begonnen. Die Zeit in den Wintermonaten soll jetzt genutzt werden, um im Inneren die erforder-



lichen Abbrucharbeiten, den Bodenaufbau und die Erneuerung der beiden Zwischendecken auszuführen. Nur wenn keine allzu lange Frostperiode eintritt und im

Winter durchgearbeitet werden kann, wird das recht ambitionierte Fertigstellungsziel mit Eröffnungsfeier beim Landjugendfest im August 2017 zu halten sein.

Firma TeLo baut in Gersdorf

Die Firma TeLo aus Pischelsdorf hat im Gewerbegebiet Gersdorf ein Grundstück angekauft und will neben der Fa. Metallbau Gölles ein neues Betriebsgebäude errichten. Die Planungsarbeiten sind bereits voll im Gange, mit dem Bau soll im Frühjahr begonnen werden. Die Firma TeLo gilt als eines der führenden privaten Unternehmen Österreichs bei Fragen zu (sicherheits-)technischen EU-Richtlinien und Verordnungen. Es handelt sich hier um keinen Produktions- oder Fertigungsbetrieb, sondern um ein Unternehmen, das ausschließlich immaterielle (geistig schöpferische) Leistungen erbringt. Der Schwerpunkt liegt im Fachbereich „Technisches EU-Recht – CE-Kennzeichnung“, wo den Kunden die für das jeweilige Unternehmen besten Lösungsmöglichkeiten angeboten werden.



Firmenchef Christian Loidl (2. von rechts) bei einer Planungsbesprechung auf seinem neu erworbenen Grundstück vor Ort in Gersdorf.

Die Fa. TeLo bietet als fachbereichsübergreifende Institution Beratung und Unterstützung auf höchstem technischen und rechtlichen Niveau an.

Firmenchef Christian Loidl, allgemein beeindruckender und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger und Begutachter für akkreditierte Prüfstellen, ist mit seinen elf hochqualifizierten Mitarbeitern

nicht nur in Österreich, sondern auch in einigen anderen Ländern Europas tätig. Zu seinen Mitarbeitern zählt auch Herr Ing. Roland Maher aus Gersdorfberg, der als Projektleiter für CE-Kennzeichnung allgemein und für den Fachbereich Fördertechnik verantwortlich zeichnet.

Der Firmenchef freut sich schon auf das neue Betriebsgebäude in

Gersdorf, das ein ausreichendes Platzangebot mit hellen, freundlichen Räumen für alle Mitarbeiter bieten wird. Die Räumlichkeiten im Gewerbegebiet Pischelsdorf wurden schon zu klein, weshalb er sich um einen neuen Standort umsehen musste.

Ausschlaggebend für die Standortentscheidung nach Gersdorf war letztendlich auch die sofortige Anschlussmöglichkeit an das schnelle Breitband-Datennetz. Diese Hochleistungs-technologie stellt gerade für die Fa. TeLo, die tagtäglich im heimischen und internationalen Geschäftsverkehr mit großen Datenmengen arbeitet, eine Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg dar.



So soll das moderne, lichtdurchflutete Betriebsgebäude der Fa. TeLo in Gersdorf aussehen.